

Ressort: Politik

SPD will auch bei Scheitern von "Jamaika" in Opposition bleiben

Berlin, 10.11.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die SPD will auch bei einem Scheitern der Jamaika-Sondierungsgespräche nicht in Verhandlungen mit der Union eintreten, sondern in der Opposition bleiben. "Klar ist: Wir stehen nicht als Reserverad zur Verfügung", sagte SPD-Generalsekretär Hubertus Heil dem "Focus".

"Wenn die Jamaika-Parteien nicht in der Lage sind, eine Regierung zu bilden, könnte es auf Neuwahlen hinauslaufen". Die zeitweilige Tolerierung einer Minderheitenregierung lehnte Heil ebenfalls ab. "Das ist in der aktuellen Lage, in der sich Europa befindet, keine Option. Es stehen wichtige Entscheidungen an und da ist Deutschland mit ganzer Kraft gefragt und nicht mit einer halben und nur geduldeten Regierung", sagte der SPD-Politiker. Offen ließ Heil, ob die SPD bei Neuwahlen wieder mit Parteichef Martin Schulz ins Rennen ginge. Die SPD fürchte keine Wahlen, sagte der Generalsekretär. "Und im Fall der Fälle würden wir uns auch schnell wieder neu aufstellen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97388/spd-will-auch-bei-scheitern-von-jamaika-in-opposition-bleiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com